

Montag, 08. Februar**0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Johann Gottlieb Naumann:**

"Singet dem Herrn ein neues Lied",
der 96. Psalm

Bettina Eismann (Sopran)

Elisabeth Wilke (Alt)

Werner Gura (Tenor)

Vocal-Concert Dresden

Dresdner Instrumental Concert

Leitung: Peter Kopp

Max Bruch:

Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

Janine Jansen (Violine)

Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Riccardo Chailly

Edward Elgar:

Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55

Staatskapelle Dresden

Leitung: Colin Davis

Johann Nepomuk Hummel:

Introduktion, Thema und Variationen
für Oboe und Orchester op. 102

Brigitte Horlitz (Oboe)

Thüringisches Kammerorchester

Weimar

Leitung: Martin Hoff

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie A-Dur KV 201

Kölner Kammerorchester

Leitung: Helmut Müller-Brühl

Anton Zimmermann:

Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 3

Musica Aeterna Soloists

Valentin Rathgeber:

Auszüge aus "Tafel-Confect"

Das Neu-Eröffnete Orchester

Leitung: Jürgen Sonnentheil

Ferdinand Ries:

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 23

Zürcher Kammerorchester

Leitung: Howard Griffith

Johannes Brahms:

Trio für Klavier, Violine und

Waldhorn Es-Dur op. 40

Peter Damm (Horn)

Manfred Scherzer (Violine)

Amadeus Webersinke (Klavier)

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)****Johann Matthias Sperger:**

Sinfonie F-Dur

Musica Aeterna Bratislava

Leitung: Peter Zajicek

Claude Debussy:

"Images", Heft 1

Sergey Schepkin (Klavier)

Joseph Haydn:

Notturmo Nr. 1 C-Dur

Consortium Classicum

Leitung: Dieter Klöcker

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie B-Dur KV 319

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg

Leitung: Sylvain Cambreling

Joaquín Turina:

"La oración del Torero" op. 34

Orquesta Ciudad de Granada

Leitung: Juan de Udaeta

Frédéric Chopin:

2. Satz aus dem

Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Olli Mustonen (Klavier)

San Francisco Symphony Orchestra

Leitung: Herbert Blomstedt

Josef Mysliveček:

Ouvertüre für 2 Hörner, 2 Oboen,

Streicher und Basso continuo A-Dur

Concerto Köln

Leitung: Werner Ehrhardt

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons****6.45 SWR2 Zeitwort**

08.02.1587: Maria Stuart wird nach 19-
jähriger Haft hingerichtet

Von Bertram Quadt

6.59 SWR2 Programmtipps**7.00 Aktuell****7.10 Pressestimmen****7.30 Kurznachrichten****7.31 SWR2 Tagesgespräch****7.45 Heute in den Feuilletons****7.57 Wort zum Tag****8.00 Aktuell****8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

**Planetensuche in den chilenischen
Anden**

Von Thomas Nachtigall

Ein Zentralgestirn mit Planeten, auf denen es weder zu heiß noch zu kalt für Leben ist; die nicht zu groß oder zu klein für eine Atmosphäre sind und aus festem Gestein bestehen - all das, was bislang ein glücklicher Sonderfall unseres Sonnensystems schien, scheint im Universum eher üblich. Seit der Schweizer Astronom Michel Mayor

1995 den ersten Planeten im Orbit eines fremden Sterns entdeckte, haben Astronomen über 350 weitere "Exoplaneten" ausgemacht; zuletzt auch solche, die kaum größer als die Erde sind und ihre Sonne in einer Entfernung umkreisen, die Wasser im flüssigen Zustand zulässt. Die Europäische Südsternwarte ESO betreibt von ihren Observatorien in den chilenischen Anden aus eine regelrechte Planetenjagd. Gemeinsam mit den USA und Japan baut sie zudem für mehr als eine Milliarde Dollar ein Radioteleskop, das auch die dunklen, interstellaren Wolken beobachten kann, in denen ständig neue Sterne und Planetensysteme entstehen. "Ich bin mir sicher, dass wir in den nächsten zehn, fünfzehn Jahren extraterrestrisches Leben nachweisen können", meint ESO-Direktor Massimo Tarengi. "Und das wird unser Weltbild verändern".

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter****9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Stephan Hoffmann

Im Schatten Schumanns (1)

Norbert Burgmüller

Brahms und Mendelssohn gehören nicht zu den porträtierten Komponisten in dieser Musikstunden-Woche. Beide hatten zwar ein sehr intensives Verhältnis zu Robert Schumann, in dessen Schatten aber standen sie nicht - weder aus der Sicht der Schumann-Zeitgenossen, noch gar aus unserer Perspektive. Diesmal geht es um Schumanns kompositorisches Umfeld, also um einen Querschnitt durch die Schumann-Zeit. Wer hat damals - außer Schumann - alles komponiert? Wer prägte - mit Schumann - das musikalische Gesicht dieser Zeit? Wer war damals der vielleicht viel prominentere Komponist als Schumann und stand damals keineswegs in Schumanns Schatten, eher umgekehrt?

Die fünf Herren in dieser Woche sind heute allesamt weitgehend unbekannt. Es mag also sein, dass Ihnen die folgenden Namen nicht viel sagen: Norbert Burgmüller (1810 - 1836), Stephen Heller (1813 - 1888), Ferdinand Hiller (1811 - 1885), Sigismund Thalberg (1812 - 1871) und Ludwig Schuncke (1810 - 1834). Jedem von ihnen ist eine Musikstunde gewidmet, alle sind unmittelbare Zeitgenossen Schumanns (1810 - 1856), zwei von ihnen (Burgmüller und Schuncke) sind sehr jung gestorben. Was darüber hinaus interessant an ihnen ist: Darum geht es in dieser Musikstunden-Woche.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Ein Yankee in Ost-Berlin

Joel Agees Reise durch die politischen Systeme von Ost und West
Von Wolfgang Stenke

Mit acht kam er in die Sowjetische Besatzungszone, ein Jahr vor dem Mauerbau verließ er die DDR, rechtzeitig zum 9. November 1989 war er wieder da: Joel Agees Bekanntschaft mit dem realexistierenden Sozialismus beruht auf einem biografischen Zufall. Seine Mutter, die US-Amerikanerin Alma Agee, heiratete im mexikanischen Exil den antifaschistischen Schriftsteller Bodo Uhse, der in der jungen DDR zu einem der führenden Kulturfunktionäre wurde. Die Familie führte das privilegierte Leben der Nomenklatura, doch der Junge eckte im Erziehungssystem der DDR ständig an. Schließlich schmiss er die Schule und wurde Werftarbeiter. 1960 ging Joel Agee mit Mutter und Stiefbruder zurück in die USA - ein fremdes Land, in dem er nie gelebt hatte. Nach stürmischen Lehr- und Wanderjahren als Hippie wurde er Übersetzer und Schriftsteller - wie sein leiblicher Vater, der Pulitzerpreisträger Jim Agee. Joel Agee übertrug Dürrenmatt ins Amerikanische, schrieb ein Buch über seine DDR-Erfahrungen und reportierte für die "New York Times" über die Wende in Ost-Berlin. Ein Leben als Reise durch die politischen Systeme von Ost und West.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Alfred Marquart

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Friedrich Smetana:

"Die verkaufte Braut",
Ouvertüre, Furiant und Polka
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Václav Neumann

SWR2 Musikstück der Woche:

(Für eine Woche zum kostenlosen
Download unter www.swr2.de)

Max Bruch:

8 Stücke für Klarinette, Violoncello und
Klavier op. 83

Martin Fröst (Klarinette)

Torleif Thedéen (Violoncello)

Itamar Golan (Klavier)

Christoph Willibald Gluck:

Sinfonie für 2 Flöten, 2 Oboen,
2 Hörner und Streicher G-Dur
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg

Reinhold Glière:

Harfenkonzert op. 74
Rachel Masters (Harfe)
City of London Sinfonia
Leitung: Richard Hickox

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Homo faber (6/19)

Roman von Max Frisch
Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik

German Sadulajew: Ich bin
Tschetschene
Aus dem Russischen von Franziska
Zwerg
Ammann Verlag
155 Seiten
17,95 Euro

German Sadulajew ist Jurist, und
trotzdem hat er ein hochpoetisches
Büchlein geschrieben. Das meint
zumindest unser Kritiker Dietrich
Kreidt. Der Titel des Bandes lautet
ganz einfach: "Ich bin Tschetschene".

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime

Markante Stimmen

Von der Kunst des Saxofonspiels
Von Günther Huesmann

Oberstes Ziel eines jeden
Jazzmusikers ist es, wie Cecil Taylor
einmal gesagt hat, einen "signature
sound" zu entwickeln, einen Ton, der
den Spieler auf Anhieb
wiedererkennbar macht. Alle großen
Jazzmusiker haben diesen "signature
sound". Kein Instrument scheint dieser
Tendenz zur Klangindividualisierung so
sehr entgegenzukommen wie das
Saxophon. Seine Vielzahl an Timbres
machen es zum Jazzinstrument par
excellence. Stilisten wie Coleman
Hawkins, Charlie Parker, John
Coltrane, Steve Lacy und Harry Carney
haben mit ihren markanten Stimmen
bahnbrechend im Jazz gewirkt.
Zugleich haben sie die klanglichen und
instrumentalen Möglichkeiten des
Saxophons radikal erweitert.

Heyman/Sour/Green/Heyton:

Body And Soul

Coleman Hawkins

Link/Streachey/Marvell:

These Folish Things

Lester Young

Duke Ellington:

Cottontail

Duke Ellington Orchestra

George & Ira Gershwin:

Embraceable You

Charlie Parker

Sammy Coslow:

Kiss And Run

Sonny Rollins

Ralph Towner:

Winter Solstice

Ralph Towner

Mal Waldron:

Soul Eyes

John Coltrane Quartet

Charles Mingus:

Reincarnation Of A Love Bird

Steve Lacy/Gil Evans

Don Grolnick:

Nothing Personal

Michael Brecker

Donny McCaslin:

Fast Brazil

Donny McCaslin

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Tomasz Stanko:

Leosia

Tomasz Stanko, Trompete

Bobo Stenson, Klavier

Anders Jormin, Baß

Tony Oxley, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Eine Zeit in der Hölle

The Velvet Underground treffen Andy

Warhol

Von Wolf Eismann

Pop-Art-Künstler Andy Warhol war
schon länger auf der Suche nach einer
Rockband, als er 1965 im Cafe Bizarre
im New Yorker Greenwich Village die
entscheidende Entdeckung machte.
Der Lärm, den diese Musiker auf der
Bühne produzierten, war unerträglich,
und sie drehten dem Publikum ihre

Rücken zu. Warhol aber verliebte sich sofort in das Kaugummilächeln des lockenköpfigen Lou Reed und holte "The Velvet Underground" in die Factory. Er wollte sie zu Superstars machen und schwatze ihnen eine deutsche Sängerin auf, die sich Nico nannte. Er inszenierte mit der Band ein Multimedia-Spektakel, das sie zum neuesten Warhol-Produkt stilisierte. Lou Reed aber giftete: "Wir sind doch keine Suspendosen!" Für ihn war Warhols Factory die Hölle. Aber wenn es einem gelang, sie unbeschadet zu überstehen, konnte er Geschichte schreiben. Rockgeschichte natürlich.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Christine Watty

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert

Ettlinger Schlosskonzerte

Susanna Yoko Henkel (Violine)

Milana Chernyavska (Klavier)

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Violine und Klavier D-Dur

op. 12 Nr. 1

Sergej Prokofjew:

Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 D-Dur

op. 94a

Arnold Schönberg:

Fantasie für Violine und Klavier op. 47

Franz Schubert:

Fantasie für Violine mit

Klavierbegleitung C-Dur D 934

op. posth. 159

(Konzert vom 24. Januar im Asamsaal)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Im Stadtbild von New York lesen

Von Stephan Wackwitz

Wenn man sich mit den Ideen beschäftigt, die sich in Stadtbildern ausdrücken, begegnet es einem manchmal, dass man einen offenbar alten, nirgends explizit niedergelegten, vielleicht anonymen Gedanken, der aber ganz abgegrenzt und deutlich ist, in der Gestalt eines Straßenverlaufs, eines Grundrisses oder einer anderen Stadtgestalt unmittelbar und leicht lesen und verstehen kann, als entdeckte man ihn in einem verschollenen Manuskript, das man als erster dann plötzlich entziffert hat. So geht es dem Schriftsteller Stephan Wackwitz, wenn er in der Stadtlandschaft um den Central Park mit den angrenzenden Museen seine Erkundungen aufnimmt. Und plötzlich liegen Kunst und Natur, Gegenwart und Vergangenheit, ganz nah beieinander.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Orchesterwerke nach 1945 (1)

Helmut Lachenmanns "Kontrakadenz" und "Tableau"

Von Bernd Künzig

Der Komponist Enno Poppe hat einmal die These formuliert, wonach das Ensemblestück die Rolle der einstigen Sinfonie übernommen hätte. Damit wollte er auf die in der neuen Musik seit 1945 deutlich werdende Bevorzugung der kleineren und flexibleren Ensembleformationen aufmerksam machen, die vielen Komponisten der Nachkriegsavantgarde effizienter für das klangliche Experiment erschienen. Obwohl das Orchester in seiner Kontinuität nie aus der neuen Musik verschwunden war, kann kaum übersehen werden, dass sich nicht wirklich so etwas wie ein repertoiretauglicher Orchesterkanon nach 1945 entwickelt hat. Das mag verschiedene Ursachen haben – es mag sowohl an der Bequemlichkeit und einem gewissen Konservatismus der Orchester und ihrer Manager, aber auch an mangelnder Offenheit des breiten Publikums für das Ungewohnte liegen. Nichts desto trotz sind auch nach 1945 bedeutende Werke im Bereich der groß angelegten Orchestermusik entstanden. Diesen neuen Perspektiven ist die Reihe mit "Orchesterwerken nach 1945" gewidmet.

Den Auftakt gestalten zwei Werke des Komponisten Helmut Lachenmann. Wie kaum ein anderer Komponist hat Lachenmann neue Spieltechniken und Klangvorstellungen eingeführt. Zwar finden sich auch im Werk Lachenmanns selbstredend Solostücke und Werke für Ensemble, dennoch liegt der Schwerpunkt in seinem Œuvre auf dem Bereich der Orchestermusik. Über mehrere Jahrzehnte hinweg hat er immer wieder den Orchesterapparat herausgefordert. "Kontrakadenz" aus dem Jahr 1970 stellt ein frühes Beispiel der neuen Orchestersprache Lachenmanns dar, "Tableau" aus dem Jahr 1988 ein Werkbeispiel der späteren Phase, in dem ursprüngliche Radikalität beibehalten ist, aber geschmeidig geworden ist für das, was man Orchesterselbstverständlichkeit nennen könnte.

Dienstag, 09. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert

Franz Schubert:

Ständchen D 920

Ute Wille (Alt)

Justus Zeyen (Klavier)

Damen des

SWR Vokalensembles Stuttgart

Leitung: Jörg Straube

Gustav Mahler:

Sinfonie Nr. 7 e-Moll

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: Michael Gielen

Frédéric Chopin:

2 Nocturnes op. 55

Idil Biret (Klavier)

Alban Berg:

Sieben frühe Lieder

Melanie Diener (Sopran)

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: Michael Gielen

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

César Franck:

Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Anne-Sophie Mutter (Violine)

Lambert Orkis (Klavier)

Bernd Alois Zimmermann:

"Märchensuite" für Orchester

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Peter Hirsch

Max Reger:

Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132

Berliner Sinfonie-Orchester

Leitung: Michael Boder

Béla Bartók:

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 17

Philharmonia Quartett Berlin

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Arie der Susanna aus dem 4. Akt der Oper "Die Hochzeit des Figaro" KV 492

Sylvia Schwartz (Sopran)

Staatskapelle Berlin

Leitung: Julien Salemkour

Paul Hindemith:

Sonate für Horn und Klavier

Günter Högner (Horn)

Ferenc Bognár (Klavier)

Robert Schumann:

Introduktion und Allegro für Klavier und Orchester op. 134

Heidrun Holtmann (Klavier)

Radio-Symphonie-Orchester Berlin

Leitung: Stefan Soltesz

Georg Philipp Telemann:

Ouvertüre für 3 Trompeten,

Streicher, Pauken und

Basso continuo D-Dur

Akademie für Alte Musik Berlin

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Joseph Haydn:

Violinkonzert G-Dur

Stefano Barneschi (Violine)

La Divina Armonia

Leitung: Lorenzo Ghielmi

Robert Schumann:

3 Romanzen op. 94

Douglas Boyd (Oboe)

Maria João Pires (Klavier)

George Onslow:

1. Satz aus dem

Streichquintett Nr. 15 c-Moll op. 38
 Quintett Momento Musicale
Max Reger:
 Scherzo aus der
 Romantischen Suite op. 125
 nach Joseph von Eichendorff
 London Philharmonic Orchestra
 Leitung: Leon Botstein

soll, sich auszubreiten. Auf einigen dieser Überflutungsgebiete sollen schwimmende Siedlungen entstehen. Nicht mehr gegen das Wasser zu kämpfen, sondern mit dem Wasser zu leben, lautet die neue Devise. (Produktion: 2009)

(Konzert vom 5. Oktober 2009)

Edvard Grieg:
 Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 c-Moll
 Priya Mitchell (Violine)
 Polina Leschenko (Klavier)
 (Konzert vom 7. Oktober 2009)

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

8.58 SWR2 Programmtipps

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
 darin bis 8.00 Uhr:

9.00 Nachrichten, Wetter

6.00 Aktuell

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Stephan Hoffmann
Im Schatten Schumanns (2)
 Stephen Heller

6.30 Kurznachrichten

10.00 Nachrichten, Wetter

6.31 Heute in den Feuilletons

10.05 SWR2 Leben
Die Heimat in der Ferne
 Über die Suche eines Adoptivkindes nach den leiblichen Eltern in Südamerika
 Von Stephanie Ley

6.45 SWR2 Zeitwort
 09.02.1924: Der Norweger Erik Andreas Rotheim erfindet die Spraydose
 Von Ralf Caspary

6.59 SWR2 Programmtipps

Ihre deutsche Mutter ist strohblond, sie selbst eine eher exotische Schönheit: Mit dieser Diskrepanz sieht sich Caroline Tovar seit ihren Kindertagen konfrontiert. Während der Pubertät wuchs in der heute 19-Jährigen der Wunsch heran, ihre leiblichen Eltern kennen zu lernen. Sie lernte Spanisch und hortete ihr Erspartes. Nach dem Abitur wagte die junge Frau den Schritt ins "große Unbekannte" und reiste ins südamerikanische Bolivien. Im Gepäck: nur den Namen ihrer Mutter sowie deren offizielle Identifikationsnummer. Wird sich die Suche lohnen? Stephanie Ley über eine unglaubliche Geschichte, wie sie das Leben schreiben kann.

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
 Am Mikrofon: Alfred Marquart

8.30 SWR2 Wissen
Mit dem Wasser leben
 Die Niederlande und der Klimawandel
 Von Anna Stellmann und Michael Fischer

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Herbstliche Musiktage Bad Urach
Joseph Haydn:
 Streichquartett G-Dur op. 76 Nr. 1
 Henschel Quartett
 (Konzert vom 4. Oktober 2009)

Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Lieder aus op. 71 Nr. 9 und Nr. 19
Franz Schreker:
 Lieder aus op. 7 Nr. 2 und Nr. 4
 Melanie Diener (Sopran)
 Wolfram Rieger (Klavier)

Die Folgen des Klimawandels treffen die Niederlande besonders schwer: Von der Nordsee drohen ansteigender Meeresspiegel und gefährliche Sturmfluten. Im Landesinneren kann der Pegel von Flüssen wie Rhein und Maas dramatisch steigen. 60 Prozent der niederländischen Bevölkerung leben bereits heute unter dem Meeresspiegel. Da Deiche nicht immer weiter erhöht werden können, muss das kleine Land neue Wege wagen. „Room for the Rivers“ heißt das neue Zukunftsprogramm, das durch ausgewiesene Überflutungsgebiete, künstliche Flussarme und Auffangbecken dem Wasser zum ersten Mal seit Jahrhunderten erlauben

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Homo faber (7/19)
 Roman von Max Frisch
 Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik
 Alexander Demandt: Alexander der Große.
 Leben und Legende.
 C.H. Beck 2009
 650 Seiten
 29,90 Euro

Konstantin Sakkas stellt heute ein neues, in seinen Augen sehr gelungenes Buch über Alexander den Großen vor. Der Autor ist der Historiker Alexander Demandt. Bis Ende nächster Woche läuft übrigens auch noch die Ausstellung "Alexander der Große und die Öffnung der Welt" im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim. Vielleicht haben Sie Lust, Museumsbesuch und Lektüre miteinander zu verbinden.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
 Am Mikrofon: Kerstin Gebel
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violinkonzert e-Moll op. 64
 Ida Haendel (Violine)
 Leitung: Hans Müller-Kray
 (10.1.1953 Villa Berg)
Robert Schumann:
 Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52
 Leitung: Carl Schuricht
 (21.9.1954 Villa Berg)
Richard Wagner:
 Finale 3. Akt aus "Parsifal"
 Leitung: Carl Schuricht
 (19.3.1966 Funkstudio Stuttgart)

Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violinkonzert e-Moll op. 64
 Ida Haendel, Violine
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 Leitung: Hans Müller-Kray
 hänssler Classic 94.202, LC 13312
Robert Schumann:
 Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 Leitung: Carl Schuricht
 hänssler Classic 93.155, LC 13312
Richard Wagner:
 Finale aus dem 3. Akt des "Parsifal"
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 Leitung: Carl Schuricht
 hänssler Classic 93.156, LC 13312

- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Pascal Niggenkemper:
Traumkleid
Kristjan Randalu Quartet :
Stephan Braun, Violoncello
Randalu, Klavier
Pascal Niggenkemper, Baß
Bodek Janke, Schlagzeug
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Handelspartner
Science-Fiction-Hörspiel von Myra Cakan
Regie: Alexander Schuhmacher
- Archie Goodwin, smartester Terraner im Rigel-System und Inhaber der Detektei "Unbegrenzte Lösungen", wird unverhofft aus der öffentlichen Verwahrung entlassen. Doch draußen wartet schon Mister Afkanabusser, sein jähzorniger, knollenförmiger Klient von Sahnjen acht, und will ihm an den Kragen, außerdem besteht Raumhafenoberinspektor Klapplatt weiterhin auf Klärung einer leidigen Visaangelegenheit. Und als wäre dies noch nicht genug, hockt eine gigantische Spinne in den Räumen von "Unbegrenzte Lösungen" und benötigt dringend Archie Goodwins Dienste. Wie gut, dass seine gewitzte Assistentin Trilby ein paar kluge Einfälle hat.
- anschließend Dschungelmusik**
Moderation: Christine Watty
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Kammermusik**
Carl Reinecke:
Sonate e-Moll op. 167 "Undine"
András Adorjan (Flöte)
Christian Ivaldi (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 22
Utrecht Streichquartett

- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Jazz Session**
The Blue Note Story
Reminiszenzen an das legendäre Jazzlabel beim JazzFest Berlin 2009 u.a. mit dem Hank Jones Trio, dem Curtis Fuller Septet, mit Steve Kuhn und Sheila Jordan
Am Mikrofon: Bert Noglik
- Mit einer Reihe von Programmpunkten thematisierte das JazzFest Berlin 2009 das 70-jährige Jubiläum des weltweit renommierten Labels Blue Note, das 1939 von Alfred Lion und Francis Wolff, zwei jüdischen Emigranten aus Berlin, in New York gegründet wurde und über Jahrzehnte unter dem Slogan "The Finest in Jazz since 1939" die Geschichte dieser Musik mitgeschrieben hat. Neben Blue-Note-Künstlern der Gegenwart präsentierte das Festival Veteranen des Labels: den Posaunisten Curtis Fuller, der in den 50er- und 60er-Jahren an zahlreichen Einspielungen für Blue Note beteiligt war, den omnipräsenten Pianisten Hank Jones sowie die Sängerin Sheila Jordan im Duo mit dem Pianisten Steve Kuhn.
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.05 SWR2 Literatur**
Claire Beyer: Rohlinge
Uwe Kossack im Gespräch mit Claire Beyer
(Aufzeichnung im Literaturhaus Stuttgart am 18. Januar)
- Der 11-jährige Donald kommt mit seinem Vater aus Lettland in die Bundesrepublik. Hier, in der neuen Heimat, hat er nicht nur mit der Sprache zu kämpfen; Mitschüler und Jugendliche schikanieren ihn. Die Lehrerin Karin Beerwald erkennt das Leid des Jungen und will ihm helfen. Claire Beyer, 1947 geboren, lebt in Markgröningen bei Ludwigsburg. Sie hat Erzählungen, Kurzprosa und Gedichte herausgebracht. Nach ihrem erfolgreichen Prosa-Debüt "Rauken" erschien 2003 der Erzählband "Rosenhain" und 2006 ihr Roman "Remis".
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 Musik der Welt**
Wovon ich singen und sagen will ...
Musikalische Sagen und Legenden aus aller Welt
Von Clair Lüdenbach
- In allen Kulturen war Musik ein Medium, das Unerklärliche im Lebensumfeld eines Stammes oder Volkes auszudrücken. Das Geheimnisvolle wird in epischen Gesängen erklärt, sei es in den

Regenwäldern und Steppen Afrikas oder als klingender Wanderweg der Aborigines in Australien. Auch die europäischen Kulturen sind voller musikalischer Geschichten, die von Elfen und Zwergen handeln, von unverletzlichen Rittern und verwunschenen Prinzessinnen. Indem man die Geschichte der Vorväter sang und so aufs Neue beschwor, blieben sie leichter im Gedächtnis der Menschen haften. In ihrer Sendung wird Clair Lüdenbach bekannte Balladen und seltsame musikalische Sagen aus allen Kontinenten vorstellen.

Mittwoch, 10. Februar

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Max Reger:
Sinfonischer Prolog zu einer Tragödie für großes Orchester op. 108
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Werner Andreas Albert
Josquin Desprez:
"Miserere mei Deus"
Hilliard-Ensemble
Leitung: Paul Hillier
Samuel Scheidt:
"Est-ce mars" aus "Tabulatura nova"
Klaus Eichhorn (Orgel)
Carl Nielsen:
Sinfonie Nr. 4 op. 29
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Camille Saint-Saëns:
Konzertstück
für Violine und Orchester op. 62
Ulf Hoelscher (Violine)
New Philharmonia Orchestra
Leitung: Pierre Dervaux
- 2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Angelo Notari:
"Intenerite voi" aus "Musiche nuove"
Mitglieder des Ensembles
Consort of Musicke
Emma Kirkby, Evelyn Tubb (Sopran)
Leitung: Anthony Rooley
Walter Frye:
"Missa Sine nomine" für 6 Stimmen
Ferrara Ensemble
Leitung: Crawford Young
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
"Pathétique"
Boston Symphony Orchestra
Leitung: Seiji Ozawa
Nicolas Charles Bochsa:
Notturmo für Klarinette
und Harfe op. 5 Nr. 2
Luigi Magistrelli (Klarinette)
Elena Gorna (Harfe)
Hector Berlioz:
"Lelio oder die Rückkehr ins Leben",
lyrisches Monodrama op. 146
José Carreras (Tenor)
Thomas Allen (Bariton)

- John Constable (Klavier)
John Alldis Choir
London Symphony Orchestra
Leitung: Colin Davis
- 4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Friedrich Wilhelm Zachow:
"Jesu, meine Freude", Choral mit 12 Variationen für Orgel
Jörg Kraemer (Orgel)
Alexander Glasunow:
Violinkonzert a-Moll op. 82
Sayaka Shoji (Violine)
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Semyon Bychkov
Luis Milán:
Tonos 1 und 2
Hopkinson Smith (Vihuela)
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Erwin Schulhoff:
Suite für Kammerorchester
Symphonieorchester des BR
Leitung: James Conlon
Louis Moreau Gottschalk:
"Souvenir de la Havane"
Philip Martin (Klavier)
Domenico Cimarosa:
Flötenquartett Nr. 6 a-Moll
Gian-Luca Petrucci (Flöte)
Alberto Martini (Violine)
Enrico Balboni (Viola)
Zoltan Szabo (Violoncello)
Edward Elgar:
3 "Bayerische Tänze" op. 27
New Zealand Symphony Orchestra
Leitung: James Judd
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
10.02.1258: Die Mongolen erobern Bagdad
Von Tobias Mayer
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**

- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Strafvollzug als Profit-Center
Privatisierung in deutschen Gefängnissen
Von Christine Werner
- Mit der JVA Offenburg eröffnete im Juni 2009 das erste teilprivatisierte Gefängnis in Baden-Württemberg. Rund 40 Prozent aller Aufgaben werden in Offenburg von der Firma Kötter gemanagt, einem Unternehmen, das bisher vor allem in der Sicherheits- und Reinigungsbranche tätig ist. Das Justizministerium erhofft sich dadurch Einsparungen von 200.000 Euro im Jahr. Kritiker verweisen auf die JVA Hünfeld in Hessen, die 2005 als erstes teilprivatisiertes Gefängnis in Deutschland in Betrieb ging. Bei einem Vergleich hat sich ergeben, dass ein privat betriebener Haftplatz teurer ist als ein staatlicher. Welche Argumente haben Befürworter und Kritiker? Welche Folgen für den Strafvollzug haben solche Teilprivatisierungen?
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Stephan Hoffmann
Im Schatten Schumanns (3)
Ferdinand Hiller
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Ich bin mehr als mein Job
Sinnvoll leben unabhängig vom beruflichen Status
Von Susanne Harmsen
- Karin Meissner war eine mustergültige berufstätige Mutter in der DDR. Zwei kleine Söhne, trotzdem Schichtdienst als Fernsehtechnerin. Doch dann kam die Wende und die Kündigung. Was nun? Als Fernsehtechnerin hatte sie keine Chance mehr und damit ist ihre Geschichte typisch für die Postmoderne: Eine unveränderte Lebensstellung ist heute die absolute Ausnahme - und das verlangt eine neue Haltung zur Arbeit, sagt der Psychotherapeut Albert Pietzko. Karin Meissner arbeitete später mit der gleichen Sorgfalt und Hingabe als Bestatterin und fand einen Weg, ihr Selbstwertgefühl immer unabhängiger zu machen von beruflichem Status, Ansehen und Erfolg.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche**

- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Weltmusik aus Europa
L'Orchestre Europa
(Konzert vom 23. Mai 2009 im Kolpinghaus, Wittlich)
- L'Orchestre Europa gründete sich 2003, inspiriert von musikalischen Reisen durch Mazedonien, Italien, Frankreich und Spanien bis hinauf nach Lettland. Seither entwickelte die Gruppe einen Stil, den man am ehesten mit dem Begriff „Weltmusik“ beschreiben kann. Die Gitarristen Frank Wuppinger und Andreas Wiersich, Akkordeonist Wolfgang Lell, Bassist Alex Bayer, Percussionist Roland Duckarm und Geiger Jörg Widmoser, Primus des Modern String Quartetts, stecken einen Claim ab, der von Osteuropa und dem Balkan über Frankophones bis hin zum keltischen Kulturkreis reicht.
- 14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal**
Gioacchino Rossini:
Kyrie, Credo und Sanctus aus der "Petite Messe Solennelle" für 4 Solostimmen, Doppelquartett, 2 Klaviere und Harmonium
Lucia Mazzaria (Sopran)
Helene Schneiderman (Alt)
Kenneth Tarver (Tenor)
Reiner Holthaus (Bass)
Roberto Szidon und Richard Metzler (Klavier)
Detlef Dörner (Harmonium)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Rupert Huber
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Homo faber (8/19)
Roman von Max Frisch
Gelesen von Felix von Manteuffel
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Dagmar Leupold: Die Helligkeit der Nacht.
Ein Journal.
C.H.Beck
207 Seiten
18,90 Euro
- "Die Helligkeit der Nacht. Ein Journal" heißt der neue Roman der in München lebenden Autorin Dagmar Leupold. Darin lässt sie Heinrich von Kleist und Ulrike Meinhoff aufeinandertreffen und

in einen fiktiven Briefdialog treten. Hören Sie eine Besprechung dieses ungewöhnlichen Bandes von Lerke von Saalfeld.

- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musikszene SWR**
Mit Dorothea Bossert
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissendurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Thelonious Monk:
Misterioso
Sonny Rollins Quintet:
Jay Jay Johnson, Posaune
Sonny Rollins, Tenorsaxofon
Horace Silver, Klavier
Paul Chambers, Baß
Art Blakey, Schlagzeug
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Tränen um Russlands Demokratie
Tatjana Lokschinas Kampf für die Menschenrechte
Von Julia Solovieva

Tatjana Lokschina ging Anfang der 90er-Jahre zusammen mit ihren Eltern in die USA und kehrte 1998 nach dem Studium als lebenslustige Journalistin nach Moskau zurück. Auf der Suche nach einem neuen Job landete sie bei einer Menschenrechtsorganisation, und auf einmal wurde es ernst: Sie bereiste den Kaukasus und entwickelte sich zu einer Expertin und mutigen Kritikerin des tschetschenischen Präsidenten Kadyrow. Als am 19. Januar 2009 der Anwalt Stanislaw Markelow, mit dem sie zusammengearbeitet hatte, in Moskau auf offener Straße ermordet wurde, fragte sie sich. "Vielleicht wurde er wegen meiner Fälle umgebracht? Will ich, dass noch jemand deshalb stirbt?" Aber aufzuhören kommt für Tatjana Lokschina nicht infrage, "denn das hieße, die Menschen, die für diese Arbeit gestorben sind, noch einmal zu

- beerdigen."
- anschließend Dschungelmusik**
Moderation: Christine Watty
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Musik kommentiert**
"Das musikalische Quartett"
Raterunde
Frédéric Chopin:
Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35
Moderation: Rainer Damm
Gäste im Studio: Susanne Stähr,
Karl Dietrich Gräwe, Uwe Schweikert
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.05 SWR2 Feature**
Riot Girls
Ausflüge in die Kampfzone
Von Sabine Bernardi und Annette Blaschke
(Produktion: WDR)

"I want to be the girl with the most cake", grölte Courtney Love 1994 in "Doll Parts". Klar wollten sie und die anderen selbst ernannten "Riot Girls" auch ein Stück vom großen Showbusiness-Kuchen abhaben. Voll aggro war das – aber irgendwie auch nur Show. Längst vergessen. Denn heute regieren die echten Riot Girls das urbane Tagesgeschehen. Kratzen, beißen, Haare ziepen – das war gestern. Heute wird geprügelt, getreten, gekifft und flashgemobbt, und das am liebsten im Team mit den besten Freundinnen. In den vergangenen 15 Jahren hat sich die Zahl der jugendlichen Gewalttäterinnen in Deutschland mehr als verdoppelt. Jede fünfte Körperverletzung bei Jugendlichen geht laut Kriminalstatistik auf das Konto eines Mädchens. Wer Glück hat, landet per Gerichtsbeschluss irgendwann im Anti-Aggressivitäts-Training und lernt dort, dass frau das Stück Kuchen auch anders bekommen kann. Wer Pech hat, macht weiter bis zur Strafmündigkeit.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 JetztMusik**
Wider den Utopieverlust
Mathias Spahlingers "doppelt bejaht" auf neuen Orchesterbahnen
Von Rainer Nonnenmann

Selten wurde in letzter Zeit so engagiert und kontrovers über ein Orchesterprojekt diskutiert wie über Mathias Spahlingers "doppelt bejaht", eine Mischung aus Konzeptkomposition, Kommunikationsspiel und begehbarem Orchester-Environment. Statt aus einer Partitur besteht das Stück aus 24

modellhaften Klangstrukturen, welche die 52 Orchestermusiker ohne Anleitung durch einen Dirigenten anhand prägnanter Übersichtsgrafiken in beliebiger Reihenfolge selbstverantwortlich aufzubauen und mittels gruppenspezifischer Verständigung zu weiteren Ordnungen umzuwandeln haben. Wie bewährte sich dieses faszinierende Konzept im Praxistest bei den Proben und der vierstündigen Uraufführung bei den Donaueschinger Musiktagen 2009? Welche Klangresultate entstanden? Wie verhielten sich die Musiker des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg zum Versuch des Komponisten, sie von den arbeitsteiligen Strukturen ihrer angeblich entfremdeten Arbeit im Tutti-Kollektiv zu emanzipieren? Welche gesellschaftspolitische Utopie steht dahinter? Immerhin verdankt sich Spahlingers Werkteil einem Text von Karl Marx über die Aufhebung der Verdinglichung zwischenmenschlicher Beziehungen.

Donnerstag, 11. Februar

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Maurice Ravel:
"Miroirs" für Klavier
Angela Hewitt (Klavier)
Richard Strauss:
"Eine Alpensinfonie" op. 64
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Günther Herbig
Luigi Cherubini:
Streichquartett Nr. 1 Es-Dur
Ensemble Hausmusik London
- 2.00 Nachrichten, Wetter (SR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Henriette Renié:
Trio für Harfe, Violine
und Violoncello
Xavier de Maistre (Harfe)
Ingolf Turban (Violine)
Wen-Sinn Yang (Violoncello)
Franz Liszt:
"Eine Faust-Sinfonie"
Rundfunk-Sinfonieorchester
Saarbrücken
Leitung: Zoltán Peskó
Robert Schumann:
"Frauenliebe und Leben" op. 42
Bernarda Fink (Mezzosopran)
Roger Vignoles (Klavier)
- 4.00 Nachrichten, Wetter (SR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Nino Rota:
Divertimento concertante
für Kontrabass und Orchester
Michinori Bunya (Kontrabass)
Rundfunk-Sinfonieorchester
Saarbrücken

- Leitung: Marcello Viotti
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Fantasie c-Moll KV 396
 Tiny Wirtz (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
 Konzert für 2 Cembali, Streicher
 und Basso continuo C-Dur BWV 1061
 Rainer Oster,
 John Laukvik (Cembalo)
 Ensemble Parlando
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
George Enescu:
 Rumänische Rhapsodie
 A-Dur op. 11 Nr. 1
 Cincinnati Pops Orchestra
 Leitung: Erich Kunzel
Cécile Chaminade:
 Valse carnevalesque op. 27
 Bengt Forsberg,
 Peter Jablonski (Klavier)
Hector Berlioz:
 Le Carnaval romain op. 9
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Sylvain Cambreling
Christoph Willibald von Gluck:
 "Tanz der Furien"
 und "Reigen seliger Geister"
 aus der Oper "Orfeo ed Euridice"
 Orpheus Chamber Orchestra
Johann Strauß:
 Kaiser-Walzer op. 437,
 bearbeitet von Arnold Schönberg
 Les Solistes
 de l'Opéra National de Lyon
 Leitung: Kent Nagano
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 11.02.1991: In Köln entsteht der
 Geisterzug
 Von Nadja Küchenmeister
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Kriegsveteranen in Serbien

Vom Soldaten zum Friedensstifter?
 Von Monika Gras

Der Prozess gegen den bosnischen Serbenführer Radovan Karadzic vor dem UN-Kriegsverbrechertribunal hat noch einmal die Gräueltaten der Jugoslawienkriege in Erinnerung gebracht. In Serbien selbst herrscht freilich noch immer kollektives Schweigen über diese Zeit. Doch neben den Familien der Opfer leiden auch viele der damaligen Soldaten unter Traumata. Für die über 400.000 serbischen Kriegsveteranen gibt es im Land nur eine Anlaufstelle: das Trauma-Zentrum in Novi Sad. Dort bieten ihnen die Psychologen Therapie an – und zugleich eine aktive Rolle im Friedensprozess. So werden die ehemaligen Kämpfer z.B. für öffentliche Diskussionen mit Schülern, jungen Politikern und kriminellen Jugendlichen trainiert. Vor ihrem Publikum müssen die Veteranen Antworten finden – auch auf unangenehme Fragen. Ihre Kriegserfahrung bekommt so eine neue Bedeutung, denn ihre Botschaften wirken auf das Leben der jungen Generation ein.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Stephan Hoffmann
Im Schatten Schumanns (4)
 Sigismund Thalberg

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Im Abschied die Nähe
 Ueli Oswald begleitet den Freitod
 seines Vaters
 Von Sibylle Hoffmann

"Wie bei einer Hinrichtung wird minutiös geplant", schreibt der Schweizer Ueli Oswald 2009 in seinem Buch "Ausgang". Der Autor hat den Freitod seines Vaters begleitet. Er ist der jüngere Sohn eines mächtigen Schweizer Industriellen und hat 56 Jahre lang ein recht kompliziertes Verhältnis zu seinem Vater gehabt. Als aber der Familienpatriarch beschließt, seinem Leben ein Ende zu setzen, gewinnt die eher distanzierte Beziehung zwischen dem Vater und seinen beiden Söhnen eine neue Dimension. Über alte Verletzungen und tief eingefräste Verhaltensweisen hinweg findet eine Verständigung statt,

die Ueli Oswald in seinem Buch feinfühlig nachzeichnet. Sibylle Hoffmann hat den Autor in Zürich besucht und mit ihm darüber gesprochen, wie sein Bruder und er das Lebensende des Vaters erlebt haben.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrophon: Gabriele Beinhorn

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Albert Franz Doppler:

Fantaisie pastorale hongroise op. 26,
 bearbeitet für Flöte und Orchester
 Karl Heinz Zöller (Flöte)
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern

Leitung: Emmerich Smola

Gioacchino Rossini:

"Anzoleta avanti la regata"
 aus "Pèchés de vieillèsse"
 Stella Doufexis (Mezzosopran)
 Roger Vignoles (Klavier)

Nicola Fiorenza:

Sonate für Violine und
 Basso continuo G-Dur
 Dolce & Tempesta

Leitung: Stefano Demicheli

William Boyce:

Sinfonie Nr. 7 B-Dur op. 2 Nr. 7
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Neville Marriner

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Konzert für 2 Klaviere
 und Orchester E-Dur
 Güher und Süher Pekinel (Klavier)
 Philharmonia Orchestra

Leitung: Neville Marriner

Georg Friedrich Händel:

Concerto a due cori B-Dur
 English Concert
 Leitung: Trevor Pinnock

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Homo faber (9/19)

Roman von Max Frisch
 Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Frank Witzel/Klaus Walter/Thomas
 Meinecke: Die Bundesrepublik
 Deutschland.
 Nautilus Verlag
 16,- Euro

Sie sind alle drei Musiker und Autoren,
 und sie wurden alle im Jahr 1955
 geboren: Frank Witzel, Klaus Walter

und Thomas Meinecke. Nun haben sich die drei zusammengesetzt und über die "Bundesrepublik Deutschland" geredet. So heißt denn auch ganz schlicht das aus den Gesprächen entstandene Buch. Barbara Eisenmann hat es gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Thema Musik
"Unheilig jeder Laut des Gesangs"
 Samuel Beckett - vertont
 Von Werner Klüppelholz

Die schlechte Nachricht zuerst: Beckett lässt sich nicht vertonen. Die gute Nachricht: Bei der Begründung dieser These ist einiges über die Prinzipien der Vokalmusik zu erfahren - und über Samuel Beckett. Anhand exemplarischer Kompositionen von Roman Haubenstock-Ramati, Michael Mantler, Wolfgang Fortner, Heinz Holliger, Morton Feldman, Luciano Berio, Paul-Heinz Dittrich, Philip Glass und Mathias Spahlinger. Für den Dramatiker Samuel Beckett waren Ausdruck und Emotion Dinge, die er aus seinen Texten weitestgehend verbannen wollte. Ebenso wenig liebte er große Schauspieler-Gesten oder eindeutig sinnvolle Botschaften. Werden nun Texte von Samuel Beckett vertont, dann schleichen sich Gefühl und Geste, Ausdruck und Sinn durch die Hintertür der Töne wieder ein. In der Sendung "Unheilig jeder Laut des Gesangs. Samuel Beckett - vertont" beschäftigt sich Werner Klüppelholz mit diesem seltsamen Phänomen.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
 Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
 Edward "Sonny" Stitt:
Original?
 Sonny Stitt Quartet:
 Sonny Stitt, Altsaxofon
 Bobby Timmons, Klavier
 Edgar Willis, Baß
 Kenny Dennis, Schlagzeug

Cole Porter:
Easy to love, Aus: Born to dance (Film, 1936)
 Sonny Stitt Quartet:
 Sonny Stitt, Altsaxofon
 Bobby Timmons, Klavier
 Edgar Willis, Baß
 Kenny Dennis, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
 Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel Machete
 Das Dschungel-Magazin
 Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik Neue Einspielungen
 Vorgestellt von Dagmar Munk

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon
 Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
 Von Wolfgang Scherer

22.00 Nachrichten, Wetter

ARD Radio Tatort
22.03 SWR2 Krimi Testosteron
 Kriminalhörspiel von Peter Freiberg
 Nadir Taraki: Baki Davrak
 Leonore Nadolny: Tatjana Clasing
 Sima Khalidi: Meriam Abbas
 Regie: Claudia Johanna Leist (Produktion: WDR 2010)
 Diese Folge steht nach der Sendung eine Woche zum Download zur Verfügung: www.radiotatort.ard.de

Seit Wochen arbeitet Nadir Taraki undercover als Trainer in einem Fitnessstudio, umgeben von Sonnenbankbräune und Maori-Tätowierungen. Sein Chef ist ein Pole namens Arthur Kowallek, der im Verdacht steht, in ganz großem Stil mit Drogen und illegalen Anabolika zu handeln. Als Nadir endlich den Abschlussbericht auf den Tisch legen will, teilt ihm sein Chef mit, dass sich sein Einsatz gerade verlängert hat: Eine junge Frau ist auf brutale Weise getötet worden und die Spur führt – zu Kowallek. Obendrein ist seine Freundin Sima mit einem eigenartigen Weichei von Mann beschäftigt. Nadir verwickelt sich immer tiefer in die Machenschaften der Kowallek-Gang. Dabei erlebt er hautnah, dass mit künstlichem Testosteron versetzte Anabolika nicht nur Einfluss auf den Körper haben können, und was es bedeutet, "ein richtiger Mann" zu werden.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Trio infernale
 Die Emphase der neuen Gitarrentrios mit Musik von "Bushman's Revenge" und vom "Scorch Trio"
 Von Harry Lachner

Die schwindelerregenden Klänge der Rockmusik, ihre Mittel von gezielten Klangverzerrungen, Rückkoppelungen und Effekteinsätzen sind lange schon ins Vokabular des Jazz eingeflossen. In den letzten Jahren allerdings treffen wir immer wieder auf Gitarrentrios, deren Klangästhetik von einer Rauheit und Ruppigkeit ist, die den Rock- und Punkgewohnten Anschlägen auf das Nervensystem in nichts nachsteht. Trios wie "Bushman's Revenge" oder das "Scorch Trio" des norwegischen Gitarristen Raoul Björkenheim (um nur zwei zu nennen) besetzen ein Terrain am Rande der improvisierten Musik, wo die Demarkationslinie zur Rockmusik durchlässig wird. Es sind Beispiele, wie sich im Klang eine Emphase kultiviert, die nur noch mit den Selbstentäußerungsgesten des frühen Free Jazz vergleichbar ist. Allerdings sind die Stücke jener fröhlich-schroffen Trios bei weitem differenzierter strukturiert – denn bei aller Überwältigungsstrategie sind die Kompositionen entschieden ausgefeilter. Es ist eine Musik, die den formalen, intellektuellen Wünschen des aufgeschlossenen Jazzhörers ebenso entspricht, wie jenen der adrenalinfreudigen Rockhörer, denen die Tendenz zur formalen Standardisierung suspekt ist. Und die auf Worte gut verzichten können.

Freitag, 12. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR) Edward Elgar:

Serenade e-Moll für Streichorchester op. 20
 Sol Gabetta (Violoncello)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Rumon Gamba

Frédéric Chopin:
 Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11
 Alexei Volodin (Klavier)

Symphonieorchester des BR
 Leitung: Vladimir Fedoseyev

Arnold Bax:
 Quintett für Harfe, 2 Violinen, Viola und Violoncello
 Solisten des

Symphonieorchesters des BR
Johannes Brahms:
 Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Lorin Maazel

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR) Francesco Cavalli:

- "Lauda Jerusalem" à 8
Gabrieli Consort
Ensemble Gabrieli Players
Leitung: Paul McCreesh
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68
"Pastorale"
Scottish Chamber Orchestra
Leitung: Charles Mackerras
Franz Schubert:
Impromptu für Klavier Nr. 4 As-Dur D 899
Andor Foldes (Klavier)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Bühnenmusik zu Shakespeares
"Ein Sommernachtstraum" op. 61
Lilian Watson (Sopran)
Delia Wallis (Mezzosopran)
Finchley Children's Music Group
London Symphony Orchestra
Leitung: André Previn
- 4.00 Nachrichten, Wetter (BR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)**
Michail Glinka:
Ouvvertüre aus "Prinz Kholmskij"
Münchener Rundfunkorchester
Leitung: Urs Schneider
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
9 Lieder, bearbeitet
für Violoncello und Klavier
Mischa Maisky (Violoncello)
Pavel Gililov (Klavier)
Claude Debussy:
"Printemps", sinfonische Suite
Münchener Rundfunkorchester
Leitung: Roberto Abbado
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Georg Christoph Wagenseil:
Sinfonie B-Dur WV 441
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
José Bragato:
"Impresionista", Tango
für Violine, Violoncello und Klavier
Trio Anima
Antonin Dvorák:
2. Satz aus der
Streicherserenade E-Dur op. 22
Münchener Philharmoniker
Leitung: Rudolf Kempe
Alessandro Marcello:
Oboenkonzert d-Moll
New Seasons Ensemble
Oboe und Leitung: Albrecht Mayer
Ludwig van Beethoven:
"Leonoren"-Ouvvertüre Nr. 1 C-Dur op. 138
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Oswald Sallaberger
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**

- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
12.02.1974: Alexander Solschenizyn
wird aus der Sowjetunion ausgewiesen
Von Marie-Luise Sulzer
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Vermintes Gelände
Streit um Berg-Karabach
Von Thomas Franke
- Die verfeindeten Nachbarstaaten
Armenien und Türkei wollen ihren
Jahrzehnte langen Streit beilegen und
diplomatische Beziehungen
aufnehmen. Doch es gibt noch ein
Hindernis: Berg-Karabach. Die
Bergregion liegt in Aserbaidschan,
einem Bruderland der Türkei. In Berg-
Karabach leben Armenier. Sie haben
einen eigenen Staat ausgerufen und
werden von Armenien unterstützt.
Armenien und Aserbaidschaner liegen
sich dort in Schützengräben
gegenüber. Die Region ist vermint,
ganze Dörfer sind dem Erdboden
gleichgemacht. Türken und
Aserbaidschaner fordern, dass sich die
Armenier aus Berg-Karabach
zurückziehen, aber das Bergvolk gibt
sich stur. Der Außenminister des
international nicht anerkannten
Pseudo-Staates sagt: "Wir werden bis
zum Äußersten gehen."
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Stephan Hoffmann
Im Schatten Schumanns (5)
Ludwig Schuncke
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Steinbach - das Dorf der Attentäter

Eine Stasi-Aktion, ihre Opfer und die
Nachgeborenen
Von Immo Sennewald

In einer Großaktion mit Verhaftungen,
wochenlangen Verhören fast aller
Einwohner und unter riesigem
Personaleinsatz an Hauptamtlichen
und Spitzeln zerschlug die Stasi 1968
eine vermeintliche Verschwörung
gegen Walter Ulbricht in Steinbach,
einem Dorf im Thüringer Wald. Nach
Jahren in Untersuchungshaft wurden
zum Teil lebenslange Haftstrafen
gegen die "Attentäter" verhängt, die
sich eigentlich nur unerlaubten
Waffenbesitz, Wilderei und ein paar
drastische Töne gegen Partei und
Staat hatten zuschulden kommen
lassen. Der Fall kam erst nach dem
Ende der DDR an die Öffentlichkeit; er
war exemplarisch für die Willkür von
Behörden und Justiz im SED-Staat und
er hinterließ tiefe Gräben zwischen den
Einheimischen. Die Verantwortlichen
wurden nie belangt. 40 Jahre danach
sind noch zwei der Verurteilten am
Leben. Gemeinsam mit ihren Familien
sind sie in der angestammten Heimat
geblieben, gestützt auf Traditionen,
stolz auf den Nachwuchs. Das
historische Ortsbild von Steinbach
trotzt den Spuren von DDR-Verfall und
Wirtschaftskrise, es ist
unverwechselbar wie manche alten
Bräuche und der Wille der einst
Verfolgten, ihrer Kinder und Enkel zur
Selbstbehauptung.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrophon: Gabriele Beinhorn
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Ludwig August Lebrun:
Oboenkonzert Nr. 1 d-Moll
Albrecht Mayer (Oboe)
Kurfürstliches Kammerorchester
Leitung: Wolfram Christ
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett Es-Dur op. 74
Atrium Quartett St. Petersburg
Camille Saint-Saëns:
Violoncellokonzert
Nr. 1 a-Moll op. 33
Alban Gerhardt (Violoncello)
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Pablo González
Astor Piazzolla:
"Tangazo", Variationen
über Buenos Aires für Orchester

Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Leitung: Ari Rasilainen

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Homo faber (10/19)
Roman von Max Frisch
Gelesen von Felix von Manteuffel

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Assia Djebar: "Nirgendwo im Haus
meines Vaters"
Fischer Verlag
444 Seiten
21,95 Euro

Die renommierte algerische Autorin Assia Djebar hat ein neues Buch geschrieben. Es heißt "Nirgendwo im Haus meines Vaters". Kersten Knipp stellt es heute vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Richard Rodgers:
**My funny Valentine, Aus: Babes in
arms (Musical)**
Wolfgang Muthspiel, Gitarre
Bob Berg, Tenorsaxofon
John Patitucci, Baß
Richie Beirach, Klavier
Peter Erskine, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Christine Watty

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert

attacca - Geistesgegenwart.Musik
Radio Sinfonieorchester

Stuttgart des SWR
Lajos Lencsés (Oboe)
Enikő Ginzery (Cymbalum)
Leitung: Anton Zapf

Wolfgang Rihm:

"Schattenstück",
Tongemälde für Orchester

Hans Joachim Hespos:

"Psallo",
Konzert für Cymbalum und Orchester
(Uraufführung)

Anders Hillborg:

"Méditation sur Pétrarque"
für Oboe und Saiteninstrumente
(Uraufführung)

Philippe Manoury:

"Abgrund" für Orchester
(Uraufführung der revidierten Fassung)
(Konzert vom 5. Dezember 2009
im Theaterhaus Stuttgart)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Hörspiel-Studio

Tod eines Praktikanten

Nach dem gleichnamigen
Theaterstück von René Pollesch
Mit: Inga Busch, Christine Groß und
Nina Kronjäger
Regie: René Pollesch
(Produktion: DLR 2007)

»Das ist doch kein Leben. DAS IST
DOCH KEIN LEBEN!« Ja genau.
Knapp zehn Jahre sind vergangen, seit
HEIDI HOH ihre Verzweiflung in den
Äther hinausgeschrien hat. In der
Zwischenzeit haben sich die
Verhältnisse nicht gebessert. Im
Gegenteil. »Ich will das hier nicht aus
Liebe machen! Und wenn ich mich so
umsehe, dann wird mir klar, ich kann
das auch nicht wegen Geld machen.
Also weshalb mach' ich das dann?«
Die un(ter)bezahlten Praktikanten in
ihren prekären Arbeitsverhältnissen mit
der Hoffnung auf den Traumjob sind
ratlos. Es gibt da jetzt eine Petition im
Netz und eine Anhörung im Bundestag.
Aber wer spricht denn dann eigentlich
für wen? *Polleschs Hörspiel handelt
davon, dass Lügen wichtiger sind als
die Wahrheit, weil wir in Wahrheit alle
belogen werden wollen. Es gibt einen
glitzernden Strudel falscher
Glücksversprechen, aber keinen Plot.
Der Praktikant wird konsequenterweise
gar nicht dargestellt, er ist von Anfang
an tot.* Aus der Begründung der Jury
zur Wahl zum Hörspiel des Monats
April 2007.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Ein emanzipierter Rhetoriker

Der Kontrabassist Barre Phillips im
Gespräch mit Nina Polaschegg

Barre Phillips – ein Urgestein des
freien Kontrabassspiels. Er ist einer der
ersten, die den Kontrabass als
eigenständiges Instrument im freien
Spiel betrachtet haben: Barre Phillips

war der erste, der eine Kontrabass-
Solo-Platte eingespielt hat. Dabei ist er
längst nicht nur als versierter
Jazzbassist und freier Improvisator
bekannt. Phillips hat auch viel
zeitgenössische komponierte Musik
gespielt und sich auch aus diesem
Bereich Inspiration für die Entwicklung
des geräuschhaften und allgemein des
solistischen freien Bassspiels geholt.
Hören Sie Barre Phillips als Solisten, in
diversen Kammermusikalischen
Besetzungen und als klugen
Gesprächspartner.

Samstag, 13. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

SWR2 Wiegenlieder

"Schlaf, Kindchen, balde"
von Karl Friedrich Curschmann
Jan Kobow (Tenor)
Burkhard Kehring (Klavier)

Joseph Haydn:

Streichquartett D-Dur op. 20 Nr. 4
Kuss-Quartett

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Michael Korstick (Klavier)

Peter Tschaikowsky:

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz

Leitung: Christian Lindberg

György Ligeti:

Streichquartett Nr. 1
Mandelring-Quartett

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Robert Schumann:

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Philharmonia Orchestra

Leitung: Christian Thielemann

Sergej Prokofjew:

Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83
Benjamin Moser (Klavier)

Johannes Brahms:

Quintett für Klarinette, 2 Violinen,
Viola und Violoncello h-Moll op. 115

David Shifrin (Klarinette)

Emerson String Quartet

Jean Sibelius:

Karelia-Suite op. 11
London Symphony Orchestra

Leitung: Colin Davis

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Maurice Ravel:

Sonate für Violine und Klavier G-Dur
Ilya Gringolts (Violine)

Aleksandar Madzar (Klavier)

Alberto Ginastera:

Streichquartett Nr. 1 op. 20
CasaQuartett

Gabriel Fauré:

"Pelléas et Mélisande" op. 80

Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Leitung: Shao-Chia Lü

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
ARD - Nachtkonzert
Francis Poulenc:
Sonate G-Dur
Alan Civil (Horn)
John Wilbraham (Trompete)
John Iveson (Posaune)
Franz Schubert:
"Sechs Deutsche Tänze" D 820, bearbeitet von Anton Webern
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
John Thomas:
Großes Duo Es-Dur
Lily Laskine und
Marielle Nordmann (Harfe)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Die Hebriden" oder "Die Fingalshöhle", Konzertouvertüre h-Moll Nr. 2 op. 26
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender
Luigi Boccherini:
Oboenquintett A-Dur G 434
Lajos Lencsés (Oboe)
Parisi-Quartett

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen
Antonio Vivaldi:
"Der Sommer", Violinkonzert g-Moll aus "Die vier Jahreszeiten"
Gli Incogniti
Violine und Leitung: Amandine Beyer
Joseph Küffner:
Klarinettenquintett Es-Dur op. 33
Wolfgang Weth (Klarinette)
Stephan Skiba (Violine)
Joachim Steinmann (Viola)
Franziska Dürr (Viola)
Bernd Herold (Violoncello)
Franz Lehár:
"Gold und Silber", Walzer op. 79
Sinfonieorchester Göteborg
Leitung: Neeme Järvi
Josef Suk:
3. Satz aus dem
Klavierquartett a-Moll op. 1
Fauré-Quartett
Leonard Bernstein:
Ouvertüre zum Musical "Candide"
New Yorker Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein

Nach dem Zeitwort:
Antonin Dvorák:
Scherzo aus der
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95,
Fassung für Klavier zu 4 Händen
Duo Crommelynck

6.45 SWR2 Zeitwort
13.02.1960: In der algerischen Wüste explodiert die erste französische Atombombe

Von Markus Bohn

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell
mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
1. Satz aus der
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
Orchestra of the 18th Century
Leitung: Frans Brüggen
August Halm:
Intermezzo aus dem Streichquartett g-Moll
Arioso Quartett
Antonin Dvorák:
Menuetto aus der Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Christopher Hogwood
Gustav Bumcke:
Notturmo op. 45
Hermann Rid (Altsaxofon)
Martina Holler (Harfe)
Antonio Vivaldi:
Violinkonzert C-Dur RV 177
Giuliano Carmignola (Violine)
L'Orchestra barocca di Venezia
Leitung: Andrea Marcon

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
„Wir sind so cool ...“
Die Pubertät
Aus der Reihe:
Die Entwicklung des Kindes (5)
Von Eva Schindele

Die zwölfjährige Lisa pflastert ihr Zimmer neuerdings nicht mehr mit Fotos von Ponys und Katzenbabys, sondern mit den Jungs der Musikgruppe „Tokio Hotel“. Der 15-jährige Max hat „Null Bock“ und verbringt seine Freizeit vor allem vor dem Computer. Fragen der Eltern werden mürrisch oder gar nicht beantwortet, dafür dauern Telefonate mit Freunden Stunden. Max und Lisa sind in der Pubertät, dem Übergang zum Erwachsenenalter, eine Zeit, die immer früher beginnt und länger dauert. Ihr Körper verändert sich, die Gefühle schwanken von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt. Das Gehirn gleicht einer Baustelle, in der sich ständig neuronale Verknüpfungen bilden. Die Jugendlichen suchen nach Orientierung und eigenen Wegen, oft jenseits der Vorstellungen von Mama und Papa.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Katharina Eickhoff
Das Rätsel

Schluss mit tatenlosem Sich-berieselnlassen am Frühstückstisch: Einmal im Monat wird die Musikstunde zur Rätselstrecke!
"Das kenn' ich doch - welche Oper war das nochmal?" - "Der Klavierlehrer beim Alten Fritz, bester Pianist seiner Zeit ...? Moment ...!" - "Tschechischer Komponist in Amerika? Das war doch ...?" - "Welches Beethoven-Werk diesem Billy-Joel-Song zugrunde liegt? Hab's gleich ..."
Solche und andere brennenden Fragen werden die Musikstunden-Hörer künftig beschäftigen, wenn Katharina Eickhoff am Rätsel-Samstag ihre Fahrten quer durch die Musikgeschichte und Musikgenres legt. "Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen", sagt Goethe, und dementsprechend gibt es pro Stunde eine ganze Reihe von Rätselmusiken. Dazu kommen die Rätselfragen, verpackt in kleine Musikgeschichten, aus deren Antworten sich dann das Lösungswort zusammensetzt. Was für den einen glasklar, ist für den anderen eine harte Nuss - aber wir vertrauen auf das Wissen (oder den Spürsinn!) unserer Musikstunden-Hörer und sind sicher, dass die schönen Gewinne - Konzertkarten, CDs - ihre Abnehmer finden werden!
SWR2 Musikstunde: Das Rätsel - Die Sendung mit Fragezeichen zum Mitmachen, an jedem zweiten Samstag im Monat.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus
Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Barbara Paul

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Giuseppe Verdi:
Ouvertüre zur Oper "Ein Maskenball"
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Giuseppe Verdi:
"Ein Maskenball", Kanzone

des Riccardo mit Chor (1. Akt)
 Kanzone des Oscar (3. Akt)
 Luciano Pavarotti (Tenor)
 Kathleen Battle (Sopran)
 National Philharmonic Orchestra
 Leitung: Georg Solti
Claude Debussy:
 "Masques"
 Jean-Yves Thibaudet (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Rivolgete a lui lo sguardo", Arie KV
 584
 Thomas Hampson (Bariton)
 Concentus musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Die Hochzeit des Figaro", Rezitativ
 und Kavatine des Figaro (1. Akt)
 Cecilia Bartoli (Mezzosopran)
 Bryn Terfel (Bariton)
 Orchestra dell'Accademia Nazionale di
 Santa Cecilia
 Leitung: Myung-Whun Chung
**Gioacchino Rossini / Janet
 Johnson:**
 "Die Reise nach Reims", Finale
 Madame Cortese: Katia Ricciarelli
 Corinna: Cecilia Gasdia
 Don Profondo: Ruggero Raimondi
 Lord Sidney: Samuel Ramey
 Marchesa Melibea: Lucia Valentini
 Terrani
 Conte di Libenskopf: Francisco Araiza
 Don Alvaro: Leo Nucci
 Contessa di Folleville: Lella Cuberli
 Cavalier Belfiore: Edoardo Gimeñez
 Barone di Trombonok: Enzo Dara
 Chor der Tschechischen Philharmonie
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Claudio Abbado

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

**14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und
 Literatur**

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
 Vorgestellt von Dieter David Scholz

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
 Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
**Unsterbliche Helden und sagenhafte
 Gestalten**
 Der Spielraum als Klangküche
 Von Nicole Dantrimont und Ulrike
 Timm

Vor mehr als 2000 Jahren wurden sie
 erfunden - die Helden der alten
 Griechen und ihre Begleiter, die
 Sagengestalten. Doch sie leben weiter,
 in Geschichten, die immer wieder neu
 erzählt werden, zum Beispiel von
 Odysseus, oder von Medusa mit den
 Schlangenhaaren. Aber nicht nur
 Schriftsteller haben diese Wesen

unsterblich gemacht - auch die Musik
 hat dazu beigetragen, dass sie immer
 wieder von neuem entstehen. Die
 SWR2 Spielraumkinder folgen ihren
 Spuren quer durch die
 Musikgeschichte und das
 Klangkochbuch setzt sich damit
 auseinander, wie die Musik
 Geschichten erzählen kann.
 Außerdem gibt's eine Reportage über
 den Young People's Choir of New York
 City.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Otfried Höffe, Philosoph,
 im Gespräch mit Reinold Hermanns

Wie zukunftsfähig ist unsere
 Demokratie? Macht Tugend glücklich?
 Was haben Kant und Aristoteles, was
 das Denken der Aufklärung und der
 Antike mit unserer Gegenwart und
 möglichen Zukunft zu tun? Was kann
 die abendländische Philosophie in
 Zeiten zunehmender Globalisierung
 einerseits, unter dem
 Geltungsanspruch unterschiedlicher
 nationaler und religiöser Mentalitäten
 andererseits, zur interkulturellen
 Verständigung beitragen? Zu solchen
 Fragen praktischer Philosophie nimmt
 der 1943 im oberschlesischen
 Leobschütz geborene Otfried Höffe in
 zahlreichen Werken Stellung. Nach
 Stationen wie Münster, München,
 Duisburg, Fribourg und Zürich lehrt
 Höffe seit 1992 in Tübingen, wo er die
 "Forschungsstelle für Politische
 Philosophie" gründete; seit Sommer
 2009 ist er zudem Präsident der
 Nationalen Ethikkommission der
 Schweiz.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder
"Schlaf, Kindchen, balde"
 von Karl Friedrich Curschmann
 Ian Kobow (Tenor)
 Burkhard Kehring (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik
Franz Schubert:
 Messe As-Dur D 678
 Soile Isokoski (Sopran)
 Monika Groop (Mezzosopran)
 Marcus Ullmann (Tenor)
 Juha Kotilainen (Bass)
 Peter Schreier Kuoro
 Tapiola Sinfonietta

Leitung: Peter Schreier

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Bonndorfer Schlosskonzerte
 Hyperion Ensemble
Johannes Brahms:
 Streichsextett op. 18 B-Dur
Anton Bruckner:
 Streichquintett F-Dur
 (Konzert vom 1. November 2009
 in Schloss Bonndorf)

Freiburger Barockorchester
 Violine und Leitung: Gottfried von der
 Goltz

Wolfgang Amadeus Mozart:
 Divertimento F-Dur KV 247
 (Konzert vom 6. November 2009,
 Konzerthaus Freiburg)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
"La Follia und die Zigeuner"
 Ensemble Caprice
 Matthias Maute, Sophie Larivière
 (Block- und Traversflöte)
 Susie Napper (Viola da Gamba)
 Maria Grossmann (Cembalo)
 Zylia Tabassian (Perkussion)
 Leitung: Matthias Maute

Diego Ortiz:
 Recercada primera, segunda
 sopra "Doulce memoire", primera
Johann Heinrich Schmelzer:
 "La bella zingara", Balletto

Andrea Falconieri:
 "La suave melodia"

Anonymus:
 "My Lady Careys Dompe"

Andrea Falconieri:
 "Folías echa para mi Señora
 Doña Tarolilla de Carallenos",
 10 Variationen

Johann Heinrich Schmelzer:
 "La Pastorella", Balletto

Anonymus:
 Hungaricus 15 Hungaricus 25 C 106
 "Les sept sauts"
 aus der slowakischen Sammlung
 "Uhrovska zbierka" (1730)

Georg Philipp Telemann:
 Polonaises

Antonio Vivaldi:
 "La Follia", Sonate für 2 Violinen und
 Basso continuo d-Moll op. 1 Nr. 12,
 bearbeitet für 2 Blockflöten und Basso
 continuo

Anonymus:
 "Balletti di Venezia"

Anonymus:
 Præambulum Anglicus C 275
 "Iag Bari" aus der slowakischen
 Sammlung
 "Uhrovska zbierka" (1730)
 (Konzert vom 9. Dezember 2009
 in Schloss Waldthausen, Budenheim)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

**22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
Verkehrte Welt**

Szenen aus dem Narrenkosmos
Von Helmut Frei und Sandra Helmeke

Von Bodensee und Breisgau, Oberschwaben, Alb und Oberrhein bis zum Odenwald herrschen die Narren im Land. Das Regiment der Fünften Jahreszeit steuert mit Sang und Klang, Marsch und Umzug auf seine rituellen Höhepunkte zu, um bald darauf sein Ende zu finden; Häs und Larven, Rasseln und Schellen verschwinden zum Aschermittwoch, um zur nächsten Fasnetsaison zuverlässig wieder aufzutauchen. Was ist der Reiz der "verkehrten Welt"? Was bewegt die Narren bei ihrem Treiben? Welche Entwicklungen zeichnen sich im Fasnetbrauchtum der letzten Jahre ab? Welchen Zwängen wird es ausgesetzt, wie behauptet sich die Fasnet im massenmedialen Umfeld, was prägt ihr öffentliches, bzw. "gegenöffentliches" Selbstverständnis, wie nimmt sie sich selbst wahr?

Helmut Frei und Sandra Helmeke haben sich in badischen und schwäbischen Gefilden ins närrische Treiben gestürzt.

Rheinland-Pfalz

**22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
„Das Lieben und das Singen lassen
sich nicht zwingen“**

Hein & Oss Kröher - Vom Volkslied
zum Folksong
Von Theo Schneider

Die Legende lebt und ist 164 Jahre alt: "Hein & Oss" (im bürgerlichen Leben Heinrich und Oskar Kröher), die Zwillingbrüder aus Pirmasens – Urgesteine der Lied- und Liedermacherbewegung in Deutschland. Die Wurzeln des Sängerpaars reichen weit zurück in die Tradition des Wandervogels und der bündischen Jugend. Hein & Oss haben die Festivals auf der Burg Waldeck mitbegründet und sind die Vorbilder und väterlichen Freunde jener Liedermacher, die seit Ende der 1960er-Jahre die Bühnen der Republik eroberten: von Franz Josef Degenhardt und Reinhard Mey bis Hannes Wader, Katja Epstein und Joana. Ihr Repertoire umfasst rund 2000 Lieder, von Schubert bis zum selbstgeschriebenen Protestsong gegen Giftgas. Um die 20 Schallplatten und CDs haben Hein & Oss produziert und ebenso viele Bücher herausgebracht, sie haben vergessene Schätze deutscher Volkslieder ausgegraben und die Folklore der Welt gesammelt. Als erste beschränkten sie hierzulande den Weg vom Volkslied zum Folksong und bereiteten ihn vor für die nachfolgenden Sänger-Generationen. Längst sind die beiden Legende, aber mit 82 Jahren noch quicklebendig – leider, außerhalb der

Liedermacherszene, fast schon wieder vergessen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

Ein Abend der komischen Literatur
(Aufzeichnung vom 4. Februar auf
Schloss Kapfenburg)

Der Gastgeber Jess Jochimsen begrüßt bei dieser "Poetennacht" die wohl erfolgreichsten Poetry-Slammer der letzten Jahre. Die wichtigsten europäischen wie deutschen Preise haben Sebastian23 - bürgerlich: Sebastian Rabsahl - und Lars Ruppel gewonnen sowie den wichtigen Poetry-Slam-Wettbewerb im WDR. Die beiden beweisen, dass Literatur und Lyrik gut, aktuell und komisch zugleich sein kann. Und damit gewinnen sie vor allem ein junges Publikum. Und mit dabei ist der Hamburger Bestseller-Autor Gerhard Henschel, der zu den absoluten Großmeistern der Satire gehört. Insgesamt 28 erfolgreiche Bücher hat er bisher geschrieben, zuletzt die von Kritik und Publikum hochgelobte Trilogie "Die Liebenden", "Kindheitsroman" und "Jugendroman". Die Musik kommt von dem allseits geschätzten Songwriter Sascha Bendiks und Jess Jochimsen wird neben der Moderation auch eigene Texte vortragen.

Sonntag, 14. Februar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RB)

Franz Adolf Berwald:
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur "Naive"
Göteborgs Sinfonieorchester
Leitung: Neeme Järvi
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Konzert e-Moll op. 64
Viktoria Mullova (Violine)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Königliches Concertgebouw Orchester
Amsterdam
Leitung: Bernard Haitink

2.00 Nachrichten, Wetter (RB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

Sergej Prokofjew:
Klavierkonzert Nr. 1 Des-Dur op. 10
Boris Berman (Klavier)
Königliches Concertgebouw
Orchester Amsterdam
Leitung: Neeme Järvi
Peter Tschaikowsky:
"Souvenir de Florence" op. 70
Solistenensemble der Deutschen
Kammerphilharmonie Bremen
Camille Saint-Saëns:
Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103
Pascal Rogé (Klavier)

Royal Philharmonic Orchestra London
Leitung: Charles Dutoit

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen
Leitung: Heinrich Schiff

4.00 Nachrichten, Wetter (RB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

Francis Poulenc:
"Fiançailles pour rire", 6 Lieder
Catherine Dubosc (Sopran)
Pascal Rogé (Klavier)
Richard Strauss:
"Don Quixote" op. 35
Boris Faust (Viola)
Hans-Wilhelm Kufferath (Violoncello)
Bremer Philharmoniker
Leitung: Peter Schneider

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Paul Pierné:
"Suite pittoresque"
Bläserquintett des Südwestfunks
Georg Friedrich Händel:
"Quel fior che all'alba ride",
Kammerduett Nr. 15 HWV 192
Patricia Petibon und
Anna Maria Panzarella (Sopran)
Le Concert d'Astrée
Leitung: Emmanuelle Haïm
Robert Schumann:
"Blumenstück" Des-Dur op. 19
András Schiff (Klavier)
Jean-Philippe Rameau:
"Les Fleurs" und "Les Sauvages"
aus der Suite "Les Indes Galantes"
Orchestra of the 18th Century
Leitung: Frans Brüggen
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert B-Dur KV 238
Mitsuko Uchida (Klavier)
English Chamber Orchestra
Leitung: Jeffrey Tate

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen

Léo Delibes:
"Grande valse, ou Pas de fleurs"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Klaus Arp
Ernesto Lecuona:
"Bell-Flower"
Kathryn Stott (Klavier)
Antonio Rosetti:
Flötenkonzert G-Dur
Susanne Barner (Flöte)
Hamburger Symphoniker
Leitung: Johannes Moesus
Richard Strauss:
Sextett aus der Oper "Capriccio"
Gerard Hettema und
Mieke Biesta (Violine)
Ron Ephrat und
Gerrit Oldemann (Viola)
Michel Roche und
Wadislaw Warenberg (Violoncello)

Leitung: Jeffrey Tate
Manuel de Falla:
 "Im Generalife" aus den
 "Nächten in spanischen Gärten"
 Tzimon Barto (Klavier)
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Neville Marriner
Gabriel Fauré:
 "Le papillon et la fleur" op. 1 Nr. 1
 The King's Singers

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen

Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 58 F-Dur
 Österreichisch-Ungarische
 Haydn-Philharmonie
 Leitung: Adam Fischer
Johann Strauß:
 "Rosen aus dem Süden" op. 388,
 bearbeitet für Kammerensemble
 von Arnold Schönberg
 Les Solistes
 de l'Opéra National de Lyon
 Leitung: Kent Nagano

Léo Delibes:
 Blumenduett aus der Oper "Lakmé"
 Natalie Dessay (Sopran)
 Delphine Haidan (Mezzosopran)
 Orchestre du Capitole de Toulouse
 Leitung: Michel Plasson

Sidney Bechet:
 "Petite fleur"
 Ensemble Quadro Nuevo

Peter Tschaikowsky:
 "Blumenwalzer" aus dem Ballett
 "Der Nussknacker" op. 71
 London Philharmonic Orchestra
 Leitung: Mariss Jansons

Niccolò Paganini:
 3. Satz aus dem
 Violinkonzert Nr. 2 h-Moll op. 7,
 neu orchestriert von Jürgen Blume
 Chloë Hanslip (Violine)
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Paul Mann

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate

Heinrich Schütz:
 "Herr, auf dich traue ich" SWV 377
 Dresdner Kammerchor
 Cappella Sagittariana Dresden
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
Johann Sebastian Bach:
 "Du wahrer Gott und Davids Sohn"
 BWV 23
 Siri Thornhill (Sopran)
 Petra Noskaiová (Alt)
 Marcus Ullmann (Tenor)
 La Petite Bande
 Leitung: Sigiswald Kuijken
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "Auf dich setz ich, Herr, mein
 Vertrauen"
 Kammerchor Stuttgart
 Leitung: Frieder Bernius

**8.30 SWR2 Wissen: Aula
 Unkonventionell oder mainstreamig
 Was ist die wahre Elite?
 Von Konstantin Sakkas**

Seit unsere Hochlandschaft um die
 Elite-Leuchttürme bereichert worden
 ist, diskutiert die Öffentlichkeit über die
 Frage, was wir unter Elite verstehen
 wollen: eine Geldelite, eine effiziente
 Leistungselite, die das
 Bruttosozialprodukt steigert?
 Kennzeichen der eigentlichen Elite ist
 ihre Unkonventionalität: Man ist weder
 links noch rechts, weder modern noch
 konservativ, weder schüchtern noch
 karrieresüchtig, weder grüblerisch noch
 oberflächlich, nein, man ist alles
 zugleich. Das klingt nach Indifferenz;
 tatsächlich aber liegt hier das
 Geheimnis noch jeder Höchstleistung,
 die irgendwo, ob in Politik, Wirtschaft
 oder Kultur, erbracht worden ist.
 Konstantin Sakkas, Journalist und
 Philosophie-Student, zeigt, welcher
 Elitebegriff aus seiner Sicht am
 sinnvollsten erscheint.

9.00 Nachrichten, Wetter

**9.03 SWR2 Matinee
 Sonntagsfeuilleton mit Jörg Biesler**

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

**12.05 SWR2 Glauben
 Familie ist, wo Kinder sind!
 Wie die Kirchen sich Patchworkfamilien
 nähern
 Von Natalie Akbari**

Sieben Prozent aller Familien in
 Deutschland sind Patchworkfamilien.
 Sie haben sich nach Trennung der
 Ursprungsfamilie neu
 zusammengefunden. Das stellt alle
 Familienmitglieder vor große
 Herausforderungen. Aber nicht nur sie
 müssen sich umorientieren. Nach der
 Politik sind auch die beiden großen
 Kirchen dabei, ihr traditionelles
 Familienbild zu überdenken. Wie sie
 das tun – und wie das
 Patchworkfamilienleben funktioniert
 (oder auch nicht), hat die Autorin
 untersucht.

**12.30 SWR2 Sonntagskonzert
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg**

Robert Schumann:
 Ouvertüre zu "Manfred"
 Leitung: Heinz Holliger
**Robert Schumann /
 Holger Schröter-Seebeck:**
 "Ich will meine Seele tauchen in den
 Kelche der Lilie hinein",
 8 Lieder in einer Bearbeitung für Viola

und kleines Orchester
 Johannes Lüthy (Viola)
 Leitung: Holger Schröter-Seebeck
Ludwig van Beethoven:
 Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68
 Leitung: Sylvain Cambreling

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

**14.05 SWR2 Feature am Sonntag
 Echte Männer tanzen nicht
 Erkundungen am Rande der
 Tanzflächen
 Von Beate Berger**

Sie stehen rum und rühren sich nicht
 und halten sich stur am Glas fest.
 Männer am Rand der Tanzflächen
 bringen Frauen an den Rand der
 Verzweiflung. Nur 10 Prozent aller
 Männer tanzen gern, aber mehr als 90
 Prozent aller Frauen. Ein eklatantes
 Missverhältnis mit traurigen Folgen für
 die Paarbildung. Wieso wollen sich
 Kerle nicht rhythmisch bewegen?
 Können sie nicht? Wollen sie nicht?
 Fehlt ihnen ein Gen? Oder sind es
 Tradition und Erziehung? Beate Berger
 - selbst leidenschaftliche und leidende
 Tänzerin – geht dem merkwürdigen
 Phänomen nach und erkundigt sich bei
 erklärten Nichttänzern, begeisterten
 Tänzerinnen, Tanzlehrern und
 Tanzhistorikern und beim
 bekennenden Tanzverweigerer Nick
 Hornby.

15.00 Nachrichten, Wetter

**15.05 SWR2 Zur Person
 Yorck Kronenberg
 Ines Pasz im Gespräch mit dem
 Pianisten**

Ein Pianist: Klavierstudium, Stipendien,
 Wettbewerbserfolge, dann zahlreiche
 hervorragende CD- und
 Hörfunkproduktionen, umjubelte
 Konzertauftritte mit renommierten
 Orchestern, internationale
 Engagements, erstklassige
 Rezensionen, ein breites,
 umfassendes Repertoire, und, und,
 und ... Soweit eine relativ "normale"
 Solistenbiografie.
 Aber der gebürtige Reutlinger Yorck
 Kronenberg hat noch wesentlich mehr
 zu bieten, und damit sprengt er die
 gängigen Musiker-Clichés eindeutig. Er
 komponiert - das ist für einen Pianisten
 selten, aber nicht einzigartig.
 Allerdings, und hier wird's in der Tat
 singulär, er komponiert nicht nur Musik,
 sondern auch - und das ebenfalls sehr
 erfolgreich – Literatur: Romane,
 Kurzgeschichten, Erzählungen. "Für
 mich war das Schreiben Komponieren
 mit Tönen und Sprache ein Begleiter,
 wie das Klavierspiel auch", beschreibt
 Yorck Kronenberg seine
 Doppelbegabung. "Ich habe es auch

immer als Parallele gesehen, mich mit Kunst auch Anderer auseinander zu setzen und habe dann auch versucht, mich in diesen unterschiedlichen Kunstrichtungen auszudrücken. Mir war das immer sehr wichtig. Wie und ob er sich beim Schreiben, Komponieren und Klavierspielen jeweils in der anderen Kunstrichtung beeinflusst, wie er seine musischen Leidenschaften zeitlich alle unter einen Hut bekommt, und welche Dinge ihn außerdem noch interessieren, das und mehr hat ihn Ines Pasz in seiner Wahlheimat Berlin gefragt.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag Blood Empire

Von A. L. Kennedy inspiriert durch Bram Stokers »Dracula«
Aus dem Englischen von Ingo Herzke
Musik: Andreas M. Otto (Springintgut)
Regie: Beate Andres
(Produktion: SWR 2010 - Ursendung)

Warna 1892. Die »Demeter« liegt im bulgarischen Schwarzmeerhafen, bereit für den langen Seeweg nach Großbritannien. Captain Billington wartet nur noch auf die Fracht, 50 Kisten mit Sand – zu wissenschaftlichen Zwecken, wie auf dem Lieferschein steht. Ein riesiger Mann, der plötzlich auftaucht und ebenso plötzlich verschwindet, übergibt die Ladung. Er spricht Billingtons Sprache und scheint es ebenso gewohnt zu befehlen wie der Kapitän. Doch auf der »Demeter« regiert Captain Billington und er lässt keine Fremden an Deck. Als er wenig später den großen Mann bei seiner Crew aufspürt, alle vertieft in ein blutiges Segnungsritual, wirft er ihn von Bord. Captain Billington hasst Aberglaube, er glaubt an die Wissenschaft und an seinen Verstand. Und er glaubt an das British Empire und die Werte und Methoden, die es groß gemacht haben. Seine bulgarisch-rumänische Crew wird er während der Reise zu Gentlemen erziehen, das ist sicher. Täglich wird er in das Tagebuch schreiben, das er seiner Frau versprochen hat. Er hat Elisabeth außerdem versprochen, dies werde seine letzte Seereise sein, damit er sie in Zukunft nie mehr allein lassen müsse – so wie damals, als ihr gemeinsamer Sohn starb. Doch als die Demeter ihre Fahrt aufnimmt und Billington seiner Heimat täglich näher kommt, beginnt eine Reise in die Verunsicherung. An Bord stimmt etwas nicht und auch in Billingtons Kopf macht sich etwas (oder jemand) breit, das er nicht benennen kann. Und dessen Einfluss wächst.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

Wolfgang Amadeus Mozart:
"Don Giovanni",
Dramma giocoso in 2 Akten
nach dem Libretto von Lorenzo da Ponte
Deutsche Übersetzung: Georg Schünemann
Don Giovanni: Hermann Prey
Il Commendatore: Franz Crass
Donna Anna: Elisabeth Grümmer
Don Ottavio: Fritz Wunderlich
Donna Elvira: Hildegard Hillebrecht
Leporello: Georg Stern
Masetto: Hans-Georg Knoblich
Zerlina: Edith Mathis
Chor der Oper Köln
Gürzenich-Orchester
Leitung: Wolfgang Sawallisch
(Historische Aufnahme
vom 20.03.1960 aus der Kölner Oper)

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Komische Vögel
Musik, in der gepfiffen wird
Von Nicolas Tribes

Pfeifen ist eine Geste der Lässigkeit, der zur Schau gestellten Entspannung. Dementsprechend gut gelaunt kommen die heutigen Musikpassagen daher. Wir spannen einen Bogen von frühen Kunstpfeifer-Nummern aus den 40er-Jahren bis zu aktuellen Popstücken. Es pfeifen: Ronnie Ronalde, Ennio Morricone, Peter Bjorn and John und Andrew Bird.

0.00 Nachrichten, Wetter